

Tagung

Phänomen "Brain-Drain" - Wie stoppen wir die Abwanderung Hochqualifizierter?"

Dienstag, 15. Juni 2004, 10.00 – 15.00 Uhr

Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale) Tel: 0345/29290

Leitung: Joachim Schlütter, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Moderation: Marcus Beyer, Dipl. Kommunikationswirt (BA), Halle (Saale)

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Geißlerstrasse 1
39102 Magdeburg

Tel.: 0391-56876-0
Fax: 0391-56876-25

www.fes.de/magdeburg

„Planwirtschaft im Osten - Brain drain gen Westen!“ so lautete schon ab 1945 die ernüchternde Feststellung zur Abwanderung Hochqualifizierter aus der SBZ/DDR. Unter „Brain Drain“ wird der Abfluss von Wissenskapital, sprich: Hoch- und Höchstqualifizierten verstanden. Auch heute machen sich ostdeutsche Spitzenkräfte wieder auf den Weg gen Westen, dorthin, wo Arbeitsplätze locken. Ziele sind nicht nur Westdeutschland, sondern auch – wie für viele andere Hochqualifizierte aus der gesamten Bundesrepublik – die USA und andere westeuropäische und sogar asiatische Staaten. Dort gibt es gute Bedingungen für die Verwirklichung eigener Ideen, Nischen auf dem Weltarbeitsmarkt erschließen sich bei passender Qualifikation. Aber Länder, die ihre Besten verlieren, sind in der Wissensgesellschaft von heute nicht mehr in der Lage, den technologischen Standard zu halten oder ihn gar zu definieren. Ihre Wettbewerbsfähigkeit geht verloren. Nach einer neuen Studie der Europäischen Union wollen sogar 75%

dieser „Gastarbeiter“ auch nicht wieder nach Deutschland zurück. Die Politik will gegensteuern, Schlagwörter wie Innovation und Elite machen die Runde, jedoch bleibt bisher der Trend ungebrochen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Experten zu klären, warum Sachsen-Anhalt der Rücken gekehrt wird aber auch, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um für hoch- und höchstqualifizierte Arbeitskräfte attraktiv zu bleiben. Wir wollen auch fragen, ob es vielleicht sogar gelingen kann, Abgewanderte wieder zurück zu holen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken **keine Anmeldebestätigungen**. Die Teilnehmergebühr für diese Veranstaltung beträgt 10,00 €, ermäßigt 5,00 € und wird zu Beginn der Veranstaltung entgegengenommen.

Um Anmeldung wird gebeten!

Agenda

10.00 – 10.10 Uhr

Begrüßung

Joachim Schlütter, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

10.10- 10.40 Uhr

Sachsen-Anhalt 2020 - Auswirkungen des demographischen Wandels in Sachsen-Anhalt

Jens Bullerjahn, Mitglied des Landtages und Parlamentarischer Geschäftsführer SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Eisleben

10.40 – 11.00 Uhr

Keine Frauen - Keine Kinder - Keine Fachleute in Sachsen-Anhalt?

Antje Gerloff, FH Magdeburg, Projekt "Zukunftschancen junger Frauen in Sachsen-Anhalt", Magdeburg

11.00 – 11.20 Uhr

Wandel erkennen, Zukunft sichern

Martin R. Luible, Gesellschaft zur Förderung des Regionemarketings für Mitteldeutschland mbH, Leipzig

11.20 – 12.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Marcus Beyer, Dipl. Kommunikationswirt (BA)

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagessen

13.00 – 13.20 Uhr

Brain Drain vs. Brain Gain - Perspektiven für das Hochschulsystem von morgen

Daniel Dettling, Vorsitzender berlinpolis e.V., Berlin

13.20 - 13:40 Uhr

Maßnahmen der Landesregierung gegen die Abwanderung Hochqualifizierter – das Projekt „Junge Karriere Mitteldeutschland“ (JuKaM)

Dr. Reiner Haseloff, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

13.40 – 14.00 Uhr

Wir holen Sie zurück - Aktivitäten in Mecklenburg-Vorpommern

Volker Jennerjahn, Rückholagentur mv4you, Schwerin

14.00 – 15.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Marcus Beyer, Dipl. Kommunikationswirt (BA)

ab 15:00 Uhr

Kaffee, Fortsetzung der Gespräche in kleineren Kreisen